

Jahrgangsstufe: 11. Jahrgang			Halbjahr: 1
Thema: Die Frage nach der Wahrnehmung und dem Verstehen von Religion und ihren Ausdrucksformen			
Kompetenzbereiche/ Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsthemen/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichts- gestaltung
<p>Die Frage nach der Wahrnehmung und dem Verstehen von Religion und ihren Ausdrucksformen (K IV)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Formen der Erschließung der Bibel in Geschichte und Gegenwart und entwickeln eine eigene Position. - nehmen wahr, dass die erfahrbare Wirklichkeit immer eine Deutung ist, die in unterschiedlichen Interpretationszusammenhängen erfolgt. - erkennen, dass in rel. Texten existenzielle Grunderfahrungen zum Ausdruck kommen. - erkennen in religiösen und scheinbar religiösen Phänomenen Interessen und Geltungsansprüche und entwickeln einen eigenen Standpunkt im Kontext einer pluralen Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Bibel/Kanon - Textgattungen - verschiedene Zugänge zu biblischen Texten (historisch-kritisch...); Bibelexegese, 2 Quellen-Theorie - religiöse Sprachformen (z.B. Gleichnisse, Wundergeschichten) <p><u>mögliche Vertiefungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungsmodell zur Weltentstehung <ul style="list-style-type: none"> • Schöpfung vs. Evolution? • Kreationisten - Bibelauslegung, z.B. Zeugen Jehovas -religiöser Fundamentalismus 	<p>u.a.:</p> <p>Kanon, hist.-krit. Exegese, 2-Quellentheorie</p>	
Zahl und Art der Leistungserhebung		1 Klausur	
Beitrag des Faches zur Medienbildung			
Außerschulische Lernorte			

Jahrgangsstufe: 11. Jahrgang		Halbjahr: 2	
Thema: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft			
Kompetenzbereiche/ Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsthemen/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichts- gestaltung
<p>vorrangig Kompetenzbereich III (zudem Kompetenzbereich I und IV) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen religiöse Formen und Phänomene und reflektieren die Rolle von Religion in der Gesellschaft. - erkennen Religion als kulturell, geschichtlich und geographisch bedingtes Phänomen menschlichen Fragens nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens. - erkennen die Ambivalenz religiöser Ausprägungen in ihrer lebensförderlichen und lebensfeindlichen Wirkung für den Einzelnen wie für die Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart und entwickeln einen eigenen Standpunkt. - kennen die Elemente eines gelingenden Dialogs zwischen den Religionen. - können auf religionswissenschaftlicher Basis exemplarisch nichtchristliche Religionen und deren Praxis in Grundzügen darstellen und anhand charakteristischer Ausdrucksformen zueinander in Beziehung setzen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Religion heute - Was ist Religion? - Religiosität im Wandel der Gesellschaft (Shell-Studie) - Funktion von Religion <p><u>mögliche Vertiefungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sekten/religiöse Gemeinschaften - Interreligiöser Dialog - Fundamentalismus - nichtchristliche Religionen (z.B. Islam) - Verhältnis von Religion und Herrschaft in Geschichte und Gegenwart 	<p>u.a.</p> <p>Religion, Transzendenz</p>	
Zahl und Art der Leistungserhebung		1 Klausur, Lernvideo	
Beitrag des Faches zur Medienbildung			
Außerschulische Lernorte			
BO Konzept		Reflektieren ihre Wertevorstellungen und stellen sie der weltlichen Perspektive gegenüber	

Jahrgangsstufe: 12. Jahrgang		Halbjahr: 1	
Thema: Anthropologie - Die Frage nach dem Menschen			
Kompetenzbereiche/ Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsthemen/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichts- gestaltung
<p>Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln (KII)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen, dass die oder der Einzelne einen Prozess der Identitätssuch und -entwicklung durchläuft. - nehmen im Kontext einer Pluralität von Erklärungsmodellen reflektierend wahr, dass die anthropologische Grundfrage „Was ist der Mensch?“ notwendigerweise perspektivisch gebunden beantwortet wird. - erkennen, dass sich nach christlich-jüdischem Verständnis die Frage nach dem Menschen und seiner Würde im Kontext der Gottesebenbildlichkeit stellt. - setzen sich mit dem Verhältnis von Menschen und Umwelt auseinander und reflektieren die Folgerungen für verantwortliches Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Definition: Was ist der Mensch? - Menschenbilder (psychologisch, soziologisch, naturwissenschaftlich) - zentrale Bibeltexte: Schöpfungsbericht (Gottesebenbildlichkeit, Herrschaftsauftrag), Kain und Abel, Gleichnis vom verlorenen Sohn - Menschenwürde/ Menschenrechte - Der Mensch im Spannungsverhältnis von gut und böse (AT/Luther, Philosophie) -freier Wille 	<p>u.a.</p> <p>Schöpfungsbericht, Gottesebenbildlichkeit, Rechtfertigungslehre, Würde des Menschen, Menschenrechte, Sündenfall</p>	
Zahl und Art der Leistungserhebung		1 Klausur (ggf. Klausurersatzleistung)	
Beitrag des Faches zur Medienbildung			
Außerschulische Lernorte			
BO		Berufe im Umfeld der sozialen Einrichtungen kennenlernen	

Thema: Die Frage nach dem richtigen Handeln			
Kompetenzbereiche/ Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsthemen/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichts- gestaltung
<p>Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln (KII)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen, dass die ethische Urteilsbildung und die Frage nach dem richtigen Handeln mit der Frage nach dem Menschenbild verbunden sind. - vertreten begründet, dass die Menschenwürde ein grundlegender und wesentlicher Bezugspunkt ethischen Handelns ist. - setzen sich mit dem Verhältnis von Menschen und Umwelt auseinander und reflektieren die Folgerungen für verantwortliches Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe - Ethische Modelle (Kant, Utilitarismus, Schweitzer...) - christliche Ethik - moralisches Urteilen (Dilemmata) - Stufen ethischer Urteilsbildung <p>Vertiefung:</p> <p>Angewandte Ethik: Medizinethik</p> <p>-Sterbehilfe oder Organtransplantationen</p> <p>alternativ: Wirtschafts- oder Umweltethik</p>	<p>u.a.</p> <p>Grundbegriffe: Normen, Werte, Ethik, Moral, deontologische/teleologische Ethik</p>	
Zahl und Art der Leistungserhebung		1 Klausur (ggf. Referate)	
Beitrag des Faches zur Medienbildung			
Außerschulische Lernorte		Besuch im Hospiz	
BO Konzept		Berufe im medizinischen Bereich unter ethischen Aspekten	

Jahrgangsstufe: 13. Jahrgang		Halbjahr: 1 und 2	
Thema: Die Frage nach Gott			
Kompetenzbereiche/ Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsthemen/ Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichts- gestaltung
<p>Die Frage nach Gott (K I)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen im Kontext religiöser und kultureller Vielfalt reflektierend wahr, dass es unterschiedliche Gottesvorstellungen gibt. - erkennen, dass Gottesvorstellungen einem biographischen und gesellschaftlichen Wandel unterliegen und können die Folgen der jeweiligen Gottesvorstellungen im persönlichen und gesellschaftlichen Kontext beurteilen. - erkennen, dass in christlicher Sicht Gott trinitarisch gedacht wird und die Gottesfrage sowie die Frage nach Jesus Christus in unmittelbarem Zusammenhang stehen. - setzen sich mit theistischen und nichttheistischen Zugängen zur Welt auseinander, reflektieren deren Konsequenzen für die Lebenswirklichkeit und entwickeln einen eigenen Standpunkt zu diesen Positionen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Gottesvorstellungen des AT: z.B. Schöpfergott, strafender Gott, Gott des Exodus - Gottesbilder des NT: Jesus Christus (Kreuzestheologie, Auferstehungsglaube, Reich Gottes Botschaft) <p>Mögliche Vertiefungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theodizee (z.B. Hiob, klassische und moderne Antwortversuche) - Religionskritik (Pascalsche Wette, Feuerbach, Marx, Freud, theologische Antwortversuche) - Gottesbeweise 		
Zahl und Art der Leistungserhebung		2 Klausuren, Referate	
Beitrag des Faches zur Medienbildung			
Außerschulische Lernorte			